

Vorbemerkung

Die vorliegende Arbeit wurde 2006 als Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Universität Regensburg angenommen. Sie zitiert an einigen Stellen Personen, die an einer Befragung² teilgenommen und dabei den Wunsch nach vertraulicher Behandlung ihrer persönlichen Daten geäußert haben. Aus diesem Grund wurde ihren Aussagen jeweils eine Nummer zugeordnet, die bei Bedarf eine Identifikation ermöglicht.

Um die Lektüre dieser Arbeit zu erleichtern, wurden zeitgenössische wie historische Quellen in den laufenden Text integriert, anstatt sie in einen umfangreicheren Anhang zu verschieben.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle PD Dr. Bonk für seine Bereitschaft, die vorliegende Arbeit als Zweitgutachter zu prüfen, ferner all jenen Personen, auf deren Vorarbeiten und Berichte sich diese Untersuchung stützen konnte.

2 Zur Statistik der Befragten vgl. Högl, 2000, 141-151.

Inhaltsverzeichnis

0. Transzendenz – Überschreiten von Grenzen.....	15
I. Nahtoderfahrungen – der empirische Ausgangspunkt.....	18
1. Moodys erste Publikation: Internationale Popularität in den 70er Jahren	18
2. Fallbeispiele	20
3. Nahtoderlebnisse in der Geschichte paranormaler Phänomene.....	27
4. Von der Entdeckung zur Erforschung der NTE	30
4.1. Die Vielfalt der Phänomene	31
4.2. Medizinische Rahmenbedingungen	32
4.3. Äußere Umstände.....	35
4.4. Elemente und Komponenten	37
4.5. Grundfragen der Nahtodforschung.....	40
4.5.1. Invarianz des Phänomens.....	40
4.5.2. Realität des Erlebten	42
4.5.3. Neurophysiologische Korrelate	43
4.5.4. „Negative“ Erlebnisse	44
4.6. Grundpositionen.....	46
4.7. Probleme und Verlauf der Forschung.....	47
4.7.1. Mangelnde Bekanntheit und Ablehnung.....	47
4.7.2. Außerwissenschaftliche Betätigung	49
4.7.3. Befragungsprobleme	52
4.7.4. Ausblick.....	54
II. Die empirische Basis der zeitgenössischen NTE	55
1. Erlebnisbeginn und Autoskopie-Erfahrung.....	55
2. Durchgangsstadien	57
3. Personen und Wesen.....	60
4. Selbstwahrnehmung, Umgebung, Landschaft	63
5. Lichtwesen und emotionale Situation.....	66
6. Außerordentliche Wahrnehmungen	71
6.1. Lebensrückschau.....	71
6.2. Wahrnehmungsweise.....	73
6.3. Präkognition und Visionen	75
7. Rückkehr und Folgewirkung.....	77
8. „Negative“ Erlebnisse.....	82
III. Dimensionen der zeitgenössischen Invarianz	84
1. Invarianz im westlichen Kulturkreis.....	84
1.1. Agnostiker und Atheisten	84
1.2. Nahtoderfahrungen bei Kindern.....	85
2. Interkulturelle Invarianz	87

IV. Transzendenzerfahrungen im historischen Kontext	98
Die Suche nach Erfahrungen	99
1. Naturverbundene Religionen	101
1.1. Vorgeschichtliche Religionen	101
1.2. Indigene Religionen	106
Besuche im Totenreich	106
Schattenreiche	108
Übergänge	109
Die Geister der Ahnen	110
Vom Totenreich zum Jenseits	111
Zusammenfassung	112
2. Religionen der mythischen Weltsicht	114
2.1. Östliche Religionen	114
2.1.1. Hinduismus	115
2.1.2. Buddhismus	117
Tibetischer Buddhismus	119
Tibetische Delogs	122
2.1.3. China und Japan	122
Chinesischer Buddhismus	124
Die Amida Tradition	125
Berichte aus Japan	126
Zusammenfassung	128
2.2. Religionen der Antike	129
2.2.1. Ägypten	129
2.2.2. Mesopotamien	134
2.2.3. Persien	136
2.2.4. Griechenland und Rom	138
2.2.5. Nordeuropa	142
Zusammenfassung	143
3. Monotheistische Religionen	144
3.1. Judentum	144
Jenseitsreisen	147
Mose´ Berufung	149
3. 2. Christentum	152
Jesu Verklärung	153
Paulus	154
Unio Mystica	159
Seele und Selbstwahrnehmung	162
Himmel, Hölle, Purgatorium	163
(Sterbe)betterfahrungen	164
Mönche	165
Owen - Drythelm - Tundal	166
Forscher und Philosophen	171
Authentisches Mittelalter?	172

Literatur und Kunst.....	176
Zusammenfassung.....	180
3.3. Islam.....	181
4. Historische Konstanz und Invarianz.....	187
V. Erklärungsansätze verschiedener Disziplinen.....	191
1. Einzelfallerklärungen.....	191
1.1. Gehirnverletzungen und Gehirntätigkeit.....	191
1.2. Medizinische Erklärungen.....	193
1.3. Drogen.....	195
1.4. Psychologische Erklärungsversuche.....	201
1.4.1. Verdrängung - Abwehr - Flucht.....	202
1.4.2. Psychische Erkrankungen.....	208
1.4.3. Angst und Entführung.....	209
1.4.4. Träume.....	211
1.4.5. Sensorische Deprivation.....	213
1.4.6. Depersonalisation.....	215
1.4.7. Halluzinationen.....	217
1.4.8. Geburtserlebnis.....	220
Zusammenfassung.....	223
1.5. Exkurs: „Negative“ NTE.....	223
Wechselnde Phänomenologie.....	224
Realität oder Notreaktion?.....	225
Genotypus statt Ambivalenz.....	226
2. Allgemeine Erklärungsversuche.....	228
2.1. Archetypenmodell.....	228
2.2 Religiöse Erklärungen.....	229
2.3. Neurobiologische Ansätze.....	231
2.3.1. Die Tunnelerfahrung.....	233
Kortexaktivierung.....	234
2.3.2. G-LOC und die Rolle der Blutgase.....	238
2.3.3. Serotonin.....	243
2.3.4. Temporallappen.....	245
2.3.5. Endogene Opiate.....	247
2.3.6. Neurobiologische Gesamterklärungen.....	249
2.3.7. Hippocampus.....	255
2.3.8. Ketamin.....	256
2.3.9. Reduktion der Mystik.....	261
Zusammenfassung.....	263
2.3.10. Elektromagnetismus und Reduktionismus.....	264
Reduktion und Funktion.....	266
Religiöse Funktion.....	267
3. Die Grenzen des naturwissenschaftlichen Paradigmas.....	268
Theorie der Meme.....	273
Das Paradigma als Problem.....	277

VI. Argumente für die Objektivität von	
Transzendenzerfahrungen.....	278
1. Erfahrung und Wirklichkeit.....	278
2. Objektivität und Intersubjektivität	279
3. Modell für teilrealistische Transzendenzerfahrungen.....	282
4. Die Trennung zwischen „Form“ und „Farbe“	284
5. Zusatzargumente, Beweise, Belege.....	286
OBE-Verifikationen.....	286
Blinde Experiencer	293
6. Forschungsausblick.....	295
VII. Erkenntnistheoretische Aspekte	299
1. Tod, Jenseits, Transzendenz.....	299
Inkompatibilität der Sprache.....	300
Paranormales Wissen	301
Präkognition und Wissen	304
2. Das Leib-Seele-Problem.....	307
VIII. Religionsphilosophische Fragen	313
1. Gotteserfahrungen.....	313
Möglichkeiten der Erfahrung.....	315
Kennzeichen der Mystik	317
Das Ganz andere	318
Gotteserfahrung	320
Gnade und Offenbarung.....	323
2. Religionsgeschichte	327
Transzendenzerfahrungen als Motor religiöser Entwicklung	328
Wiege des Monotheismus.....	340
3. Die existenzielle Bedeutung.....	341
Argumente für eine Weiterexistenz	342
Reinkarnation	345
Auferstehung.....	351
Jenseitskonzepte und Transzendenzerfahrungen.....	352
Transzendenzerfahrungen als existenzielles Phänomen	353
NTE-Therapie	355
4. Anthropologische Fragen.....	356
IX. Transzendenz, Wissenschaft und Gesellschaft.....	361
1. Wissenschaft und Transzendenz.....	361
Materialismus	362
Ontologische Wende.....	363
Intuition und Vernunft.....	365
2. Thanatologische Welle und Gegenreaktionen	366
2.1. Vom Tabuthema Tod zur „thanatologischen Welle“	366
2.2 Rationalistische Gegenreaktionen.....	368

2.3. Die religiöse Dimension der Nahtodforschung	370
Neue Propheten?	371
Die Inflation der Phänomene	372
New Age	373
Nahtodbewegungen als Glaubensvereinigungen.....	374
3. Reaktionen von Glaubensgemeinschaften und Theologen.....	378
3.1. Stimmen von außerhalb des Christentums	378
3.2. Reaktionen aus dem Christentum.....	380
3.3. Interferenzmodell	384
3.4. Akzeptanzprobleme	386
X. Die philosophische Bedeutung der Transzendenzerfahrungen	388
Prägung und Invarianz	388
Historische Konstanz.....	390
Erklärungsversuche	393
Das Paradigma als Problem	395
Objektive Strukturen	395
Erkenntnistheorie	396
Religionsphilosophie	397
Religion und Gesellschaft	398
Die philosophisch-anthropologische Bedeutung	399
XI. Nachwort	401
XII. Glossar.....	403
XIII. Abkürzungsverzeichnis	407
XIV. Literaturverzeichnis	408